



# Materialien zur Living History

## Dekorationen der preußischen Offiziere 1813-15

Fassung 3 (Dienstag, 29. Mai 2012)

### Allgemeines

Bedingt durch die hohe gesellschaftliche Stellung und Tractament muß das Thema Orden und Ehrenzeichen bei der Generalität und den Generalstabsoffizieren ebenso sorgfältig behandelt werden wie die eigentliche Uniformierung.

Diese kurze Handreichung kann und will die ausführlichere Beschäftigung mit der Phaleristik (Ordenskunde) nicht ersetzen.

### Qualität – Die Nagelprobe

Ob man nun ein Original oder eine qualitätvolle Replik tragen möchte, ist eine persönliche Entscheidung. Ich persönlich kann gut mit Repliken leben, die in Machart und Material dem Original entsprechen, also Juwelierarbeiten sind.

Der alte Göde oder der mit Temperafarben bemalte St. Georgsorden tun es also nimmermehr, ebenso wenig metallene Bruststerne. Zahlreiche Bilder belegen eine oft sehr eigenwillige Auffassung von Trageweise und Qualität, die es nun zu verbessern gilt.

Im Allgemeinen empfiehlt es sich daher, besser nichts oder weniger, als etwas Falsches oder Minderwertiges zu tragen.

### Übersicht

ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Ordensstatuten sind nachzulesen in Hoefmann: Der preußische Ordensherold (Siehe Quellen).

#### Preußen

**Schwarzer Adlerorden (SAO)**, dazu gehören gesticktes Brustkreuz, Großkreuz und Kleinod.

Verliehen an: Mitglieder des Königshauses, Kommandierende Generäle, Minister, alliierte Fürsten.

<http://www.dhm.de/magazine/orden/abs/005.htm>



Abbildung 1: Bruststern des SAO (Rock Friedrich-Wilhelms III 1798, DHM)



Abbildung 2: Großkreuz des SAO an Ordensschärpe



Abbildung 4: Bruststern des RAO



Abbildung 3: Kleinod des SAO (Reproduktion)

### **Roter Adlerorden (RAO),**

Einklassiger Orden: 1712 vom Erbprinzen von Bayreuth gegründet.  
 12. Juni 1792 zum zweiten Orden (Rangfolge) in Preußen übernommen  
 18. Januar 1810 wurden eine 2 und 3 Klasse hinzugefügt.

Nur 1. Klasse mit gesticktem Bruststern, sonst wie SAO ausgestattet. Weitere 2.-3. Klasse immer ohne Bruststern.

Erste Klasse Verliehen an: Generäle, Minister, alliierte Herrscher



Abbildung 5: Kleinod des RAO bis 1811, Revers-Seite (DHM)

Hier werden bei der Darstellung in der Regel die meisten Fehler gemacht.

**Pour le Mérite (PM)**, offiziell (Militair)Verdienstorden



Gestiftet 1665 Prinz Karl Emil als  
«Ordre de la générosité»

1740 durch Friedrich II umbenannt in  
„Ordre pour le Mérite“ für zivile und  
militärische Verdienste

18. Januar 1810 erneute Umwandlung  
durch Friedrich Wilhelm III. in einen  
Militärverdienstorden, die zivile  
Komponente entfiel. Verliehen an  
Offiziere für Tapferkeit im Kriege.  
1813-15 durch EK vertreten, kommt  
also nur für ältere Offiziere, die vor  
1785 geboren wurden in Frage.

<http://www.dhm.de/magazine/orden/abs/014.htm>



Abbildung 6: Frühe stark bombierte Form des PM vor 1820 (DHM)

### Eisernes Kreuz,

Am 10. März 1813 von Friedrich  
Wilhelm III. gestiftet.

Großkreuz, 1. und 2. Klasse

EK2, verliehen an alle Ränge.

<http://www.dhm.de/magazine/orden/abs/040.htm>

<http://www.dhm.de/magazine/orden/abs/041.htm>

1813

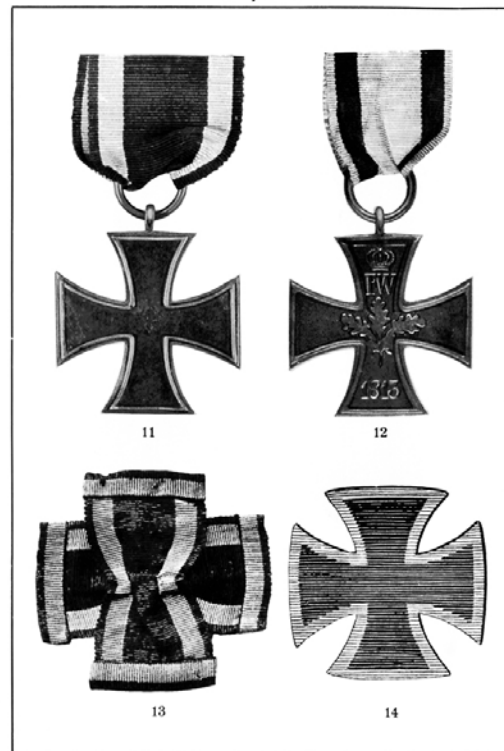


Abbildung 7: EK1 1812-15, mit Nr. 11: EK1 für Kämpfer, Nr. 12 für Nicktkämpfer, Nr. 13 die Urform als Stoffkreuz, Nr. 14 als Stoffkreuz für EK1, zu tragen an der linken Brust (DHM).

EK1, verliehen an Inhaber des EK2, in  
der Regel an Stabsoffiziere für eine  
besonderer Waffentat, wie eine  
gewonnene Schlacht oder eine  
eroberte Festung:

<http://www.dhm.de/magazine/orden/abs/042.htm>

<http://www.dhm.de/magazine/orden/abs/046.htm>

### Johanniterorden

<http://de.wikipedia.org/wiki/Johanniterorden>

Verliehen für besondere Dienste am  
Staat.

gestiftet im 23. Mai 1812 als  
Auszeichnung für ehrenvolle  
Dienstleistung, als Beweis königlicher  
Gnade und zur Erinnerung an die  
aufgelöste Ballei Brandenburg den  
Königlich Preußischen St.  
Johanniterorden.

### Kriegsdenkmünze (KDM) ab 1814

Verliehen an alle Feldzugsteilnehmer

## **Silberne Militär-Verdienstmedaille** 1793-97

Verliehen an Mannschaften und Unteroffiziersdienstgrade.

<http://www.dhm.de/magazine/orden/abs/037.htm>

## **Russen**

### **Wladimir Orden**

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wladimir-Orden>

### **St. Annen-Orden**

<http://www.dhm.de/magazine/orden/abs/020.htm>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Russischer\\_Orden\\_der\\_Heiligen\\_Anna](http://de.wikipedia.org/wiki/Russischer_Orden_der_Heiligen_Anna)

### **St. Georgs-Orden**

Höchster russischer Orden, die 3. oder 4. Klasse werden in der Regel erst ab Oberst aufwärts verliehen.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Russischer\\_Orden\\_des\\_Heiligen\\_Georg](http://de.wikipedia.org/wiki/Russischer_Orden_des_Heiligen_Georg)

### **Georgsmedaille**

für Unteroffiziere und Mannschaften

### **Kulmer Kreuz**

gestiftet von Friedrich-Wilhelm III. nur für russische Truppen

<http://www.grosser-generalstab.de/orden/kulmkz01.html>

## **Weitere Dekorationen**

Aus Frankreich, Schweden, Großbritannien oder den Rheinbundstaaten sind eher die Ausnahmen und sollen deshalb hier nicht weiter behandelt werden.

## **Vorbilder**

Wenn man eine bestimmte historische Persönlichkeit ab dem Rang eines Stabsoffiziers verkörpert, ist im Priesdorf ziemlich leicht nachzulesen, wann der Betreffende welche Dekorationen erhalten hat.

Verkörpert man keine historische Persönlichkeit, so orientiert man sich

an den entsprechend vergleichbaren Funktionen, Rängen & Anciennitäten, wie sie in den „Rang- und Quartierlisten“ der preußischen Armee nachzulesen sind.

## **Trageweisen & Regeln**

Bruststerne hoch auf der linken Seite, etwa auf der Höhe zwischen 1. bis 3. Knopf (abhängig davon, wie viele andere Bruststerne noch unterzubringen waren...)

SAO: Auf der sonstigen Kleidung (z.B. Überrock oder ziviler Kleidung, wo i.a. kein Bruststern ist) wird das Kleinod auf der linken Brust getragen.

Der RAO war Voraussetzung für SAO. Der SAO wurde ab 1792 immer in Kombination mit RAO verliehen oder setzte den RAO voraus; der RAO wird in dieser Kombination am Halse getragen; also nicht etwa RAO als zusätzlicher Bruststern.

Der Inhaber des SAO ist verpflichtet, diesen ständig zu tragen. Also z.B. auf dem Überrock, wenn dort kein gestickter Stern ist.

Wenn allein der RAO als Brustkreuz getragen wird, dann wird das Kleinod nicht am Halse getragen.

Großkreuz (mit Schärpe) ist im Felde nicht zu tragen, aber bei Paraden und gesellschaftlichen Anlässen

Wer den RAO und SAO hat, wird i.a. nicht noch etwa den niederwertigeren PM am Hals tragen wollen.

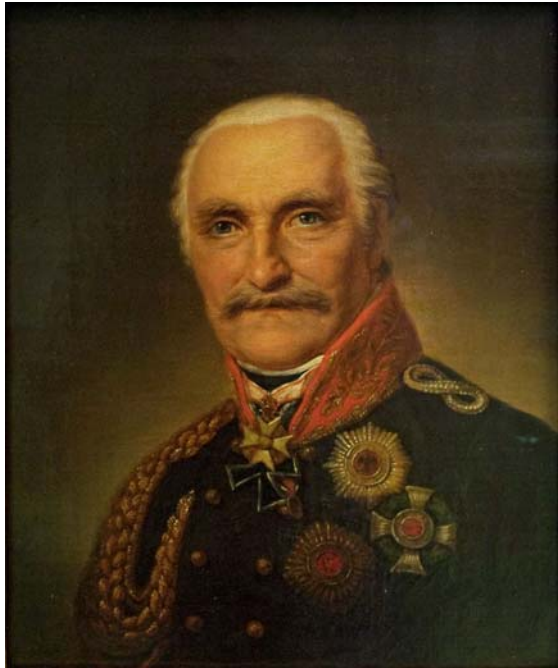
Wer das EK1 trägt, wird nicht auch gleichzeitig den nachgeordneten EK2 tragen wollen.

EK2 und KDM werden z.B. rechts im 1. Oder bevorzugt im 2. Knopfloch getragen oder auch am Halsansatz befestigt.

Die wichtigere Dekoration wird enger am Herzen getragen als die minder bedeutenden, was gerade in diplomatischen Missionen höchst bedeutsam sein kann.

# Beispiele

## Blücher



Das späte Portrait, wohl nach 1815, zeigt den Generalfeldmarschall mit: Kleinod des RAO und dem EK1 am Hals

Bruststern des SAO

Kreuz des Hosenbandordens und nicht-identifizierter russ. Bruststern (vermutl. Wladimirorden)

## Scharnhorst



Scharnhorst hatte keinen SAO oder RAO, sondern den Bruststern des russischen Wladimir Orden III. Klasse auf der rechten (!) Brust, den PM, den RAO 2. Klasse mit Eichenlaub 1812 (also ohne Brustkreuz), EK2 für Groß-Görschen im Knopfloch,

Das posthum (?) vom Zeichner verliehene EK1: „die erste Klasse hat neben dieser Decoration noch ein Kreuz von schwarzem Bande mit weißer Einfassung auf der linken Brust“, es ist also nicht das Kulmer Kreuz.

## Hohenlohe-Ingelfingen



Fürst von Hohenlohe-Ingelfingen, Kommandeur der Arrièregarde Jena 1806, trägt den Bruststern des SAO, das Großkreuz des SAO an der orangenen Schärpe über die linke Schulter, das Kleinod des RAO auf der Brustklappe; gebräuchlicher wäre allerdings die Trageweise am Bande um den Hals (wie bei Blücher).



**Husarenleutnant Timm,**  
ca. 1820



EK1, Kriegsdenkmedaille auf dem Pelz

**Friedrich de la Motte-Fouqué**  
Capitain nach 1815



trägt den St. Annen Orden, das EK1, die  
Kriegsdenkmedaille, Wladimir Orden 4.  
Klasse

**Premierlieutenant v. Halem,**  
nach 1815



nach 1815, mit Kriegsdenkmedaille am  
Kragenloch

**Der Maler Kersting als Lützower  
Jäger 1814**



mit EK2 am ersten (?) Brustknopf  
angeheftet

**L.v. Reiche (1775-1855)**

Generalstabsoffizier, d.h. 1813 Major  
und Quartiermeister im III. Armeecorps  
Yorck, erwirbt laut Priesdorf:

Großgörschen 1813: EK2

Dennewitz 1813: EK1

Breda 1814: Schwedischer Schwert  
Orden IV. (?) Klasse

1816: Russ. Georgen-Orden IV. Klasse

1817: Kommandeurkreuz der franz.  
Ehrenlegion

1818: RAO III. Klasse

1819: Ritterkreuz des franz.  
Verdienstordens

1833: RAO II. Klasse

1838: RAO I. Klasse mit Eichenlaub

1842: Ehrensenior des EK2

## Kosten

Auch gute Repliken kosten; wenn von Museen aufgelegt, dann sind sie für zweistellige Beträge zu haben, bei Einzelanfertigungen, wie z.B. einem Großkreuz werden auch leicht mehrfach dreistellige Beträge fällig.

## Quellen & Links

1. *Gustav Adolph Ackermann: Ordensbuch sämtlicher in Europa blühender und erloschener Ehrenzeichen, Annaberg, 1855, Reprint Verlag Leipzig, ca. 2000*
2. *F. W. Hoefmann: Der preußische Ordensherold, Berlin, 1868, Reprint: Phaleristischer Verlag Michael Autengruber, Konstanz 1999*
3. *A. M. Perrot: Historische Sammlung aller Ritterorden der verschiedenen Nationen, Leipzig, 1821. Reprint: Armin Wolf: Vom Hosenbandorden zur Ehrenlegion, Harenberg, Dortmund, 1980*
4. *Kurt Priesdorf: Soldatisches Führertum, 10 Bände, Hamburg, Hanseatische Verlagsanstalt. 1937 – 1942.*

*In den Internetquellen wie Wikipedia wird die Zeit vor 1815 sehr summarisch abgehandelt und zeigt vor allem nicht die früher üblichen Formen, wie z.B. beim RAO. Empfehlenswert:*

5. *Hans-Peter Merta, Orden und Ehrenzeichen – Aus der Geschichte der Sammlungen des Deutschen historischen Museums, aus: Mitteilungen des Deutschen Historischen Museums. 5. Jahrgang, Heft 13, Auszeichnungen im Museum. Aus der Geschichte einer Sammlung, Berlin, Herbst 1995*  
<http://www.dhm.de/magazine/orden/>
6. *Preuss. Ordens-Statuten:*  
<http://books.google.de/books?id=7dBDAAAAcAAJ&pg=PA19>